IOM UN MIGRATION | GERMANY

JUNI 2022 | **AUSGABE 2**

DIASPORA NEWSLETTER

INHALT

IOM Deutschland Diaspora Engagement 2

Blickpunkt Ukraine 3

Q&A 4

Neueste Diaspora-Nachrichten 5

IOM Globales Diaspora Engagement 7

HINWEIS: Alle Ansichten, die in den Beiträgen des Newsletters von den Autor:innen geäußert werden, sind ihre eigenen und spiegeln nicht die Ansichten von IOM Deutschland wider.

IOM Deutschland Diaspora Engagement

So wird iDiaspora genutzt

Virtueller Workshop

Am 28. Juli von 17:00 bis 19:00 Uhr veranstaltet IOM Deutschland einen virtuellen Workshop. Dieser zeigt, wie die iDiaspora-Platform genutzt werden kann, um sich zu vernetzen, zu lernen und eigene Beiträge zu teilen. Der Workshop lädt Mitglieder von Diaspora-Gemeinschaften in Deutschland dazu ein, die Möglichkeiten zu erkunden, mit iDiaspora Kontakte zu knüpfen, ihre Arbeit weltweit zu verbreiten, andere Expert:innen zu treffen und sich inspirieren zu lassen.

iDiaspora ermöglicht es, auf neueste Nachrichten, Ressourcen, Finanzierungsmöglichkeiten und Wissen zuzugreifen. **Larisa Lara** von der **IOM-Zentrale** und **Roberto Cancel** vom **IOM-Regionalbüro für Südamerika** führen durch die verschiedenen Tools und zeigen, wie Sie am besten Ihre eigenen Veranstaltungen und Blogeinträge erstellen können.

Zur Registrierung →

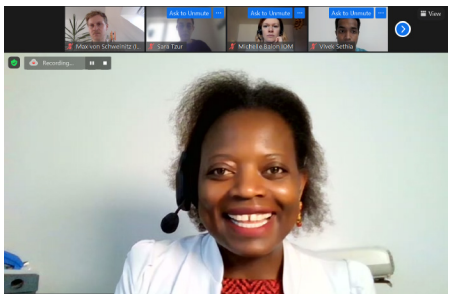
Mentale Gesundheit in der Gambischen Gemeinschaft

FacebookLive-Veranstaltung

Am 7. April, anlässlich des Weltgesundheitstages, organisierte IOM Deutschland eine FacebookLive-Veranstaltung zum Thema psychische Gesundheit in der gambischen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit Y**ahya Sonko**, einem **gambischen Diaspora-Aktivisten.**

Als Vortragende wurden **Yvonne Jatta** von der **Caritas Stuttgart**, **Evans Binan** von **IOM Gambia** und **Welella Negussie** von **IOM Deutschland** eingeladen. In der lebhaften Diskussion ging es um die Notwendigkeit einer größeren Akzeptanz von psychischen Problemen, den Zugang zur psychischen Gesundheitsversorgung in Deutschland und Gambia sowie um das Problem der Stigmatisierung von Rückkehrenden.

Sehen Sie sich das Event an →



Serie: Digitaler Runder Tisch

Giving Africa a New Face (GAaNF e.V.)

Am 25. März nahm IOM Deutschland, vertreten durch Frau Sarah Tzur, an einem digitalen Runden Tisch zur unterstützten freiwilligen Rückkehr und Reintegration (assisted voluntary return and reintegration – AVRR) teil. Dieser wurde von **Frau Edith Otiende-Lawani**, Gründerin der Diaspora-Organisation **Giving Africa a New Face (GAaNF e.V)**, organisiert.

Während des Runden Tisches präsentierte IOM einen umfassenden Überblick über das REAG/GARP-Programm und beteiligte sich an einer lebhaften Diskussion über die verschiedenen Arten der freiwilligen Rückkehr. Die Organisation von Frau Otiende-Lawani organisiert die Reihe, um Vertretende staatlicher Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, internationaler Organisationen und der Diaspora zusammenzubringen, um die dringendsten Migrationsthemen zu diskutieren.

Sehen Sie sich den Runden Tisch an →

Was wir ansehen

Flee

Jonas Rasmussen, 2021

Dieser animierte Dokumentarfilm folgt der Geschichte von Amin, einem LGBTQI+-Geflüchteten aus Afghanistan. Der Film zeigt, wie er seine Identität während seiner langen Reise in die Sicherheit verbergen musste.

Streamen Sie den Film →

SEHR EMPFEHLENSWERT

Episode des Runden Tisches zu *"Wie geht Deutschland mit Flucht und Migration um?"*

Jetzt ansehen →

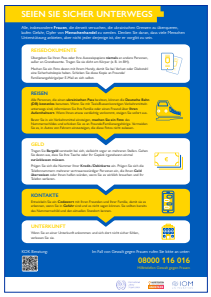
BLICKPUNKT UKRAINE

Einsichten in die Arbeit von IOM und Diaspora-Organisationen in ganz Deutschland zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine

IOM Deutschlands Notfallmaßnahmen für die Ukraine

Informationsmaterialien

Um Hilfe anzubieten für ukrainische Geflüchtete, aus der Ukraine nach Deutschland fliehende Drittstaatsangehörige, sowie unterstützende Diasporagruppen und Freiwillige, hat IOM Deutschland mehrere Informationsmaterialien erstellt. Die Materialien können über die folgenden Links heruntergeladen und weitergegeben werden:



Seien sie sicher unterwegs
Flyer zur Bekämpfung des Menschenhandels

ENG | DEU | UKR | RUS

Wie können Freiwillige die Ankommenden aus der Ukraine unterstützen?
Ein Leitfaden für Psychologische Erste Hilfe

ENG | DEU | UKR | RUS

Wie Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt unterstützt werden können
Ein Leitfaden zu geschlechtsspezifischer Gewalt

ENG | DEU | UKR | RUS

Allianz Ukrainischer Organisationen

Allianz Ukrainischer Organisationen

Die ukrainische Diaspora in Berlin bildet eine Dachorganisation

Die Allianz Ukrainischer Organisationen ist ein Zusammenschluss ukrainischer Diaspora-Zivilgesellschaft und Nichtregierungsorganisationen. Nach dem Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine schlossen sich zehn in Berlin ansässige ukrainische Organisationen zusammen, um nach außen eine starke Stimme zu zeigen und den Menschen in und aus der Ukraine nachhaltig und effektiv zu helfen. Die Mitgliedsorganisationen entwickeln gemeinsame soziale, bildungspolitische und kulturelle Projekte sowie Integrationsprojekte. Auch leisten sie humanitäre Hilfe in der Ukraine.

Verfolgen Sie **hier** die geleistete Hilfe von **Ukraine-Hilfe Berlin e.V.**, einer der Mitgliedsorganisationen.

Mitgliedsorganisationen der Allianz:

- Ukraine-Hilfe Berlin e.V.
- CineMova. Ukrainian Film Community Berlin e.V.
- Initiative für Wissensaustausch Empowerment und Kultur (IWEK) e.V. kult'ura e.V.
- PLAST Ukrainischer Pfadfinderbund in Deutschland e.V.
- Ukrainian Virtual House UkrDim
- Ukrainische Orthodoxe Kirchengemeinde e.V.
- Ukrainisches Radio in Berlin e.V.
- Ukrainische Schule Berlin e.V
- Vitsche Berlin e.V.

Lesen Sie mehr über die Allianz →

Ein singender Flashmob für die Integration von Geflüchteten

Ukrainische Diaspora in Karlsruhe

"Die ukrainische Samstagsschule und den Kindergarten —

Fortsetzung

Fortsetzung

—gibt es seit 2017 in Karlsruhe. Bis vor kurzem ging es vor allem um die Vermittlung der ukrainischen Sprache und Kultur an Kinder mit ukrainischen Wurzeln.

Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine stand das engagierte und gut eingespielte Team aus Müttern und zwei Studierenden vor neuen Herausforderungen. Neben der privaten Betreuung der einheimischen Angehörigen waren sie auch Ansprechpartner:innen für Geflüchtete aus der Ukraine und deren Kinder. Mit Kreativität und Engagement werden sie bei ihrem Ankommen in Karlsruhe und Umgebung unterstützt..."

schreibt Ulyana Senyuk von Ukrainer in Karlsruhe

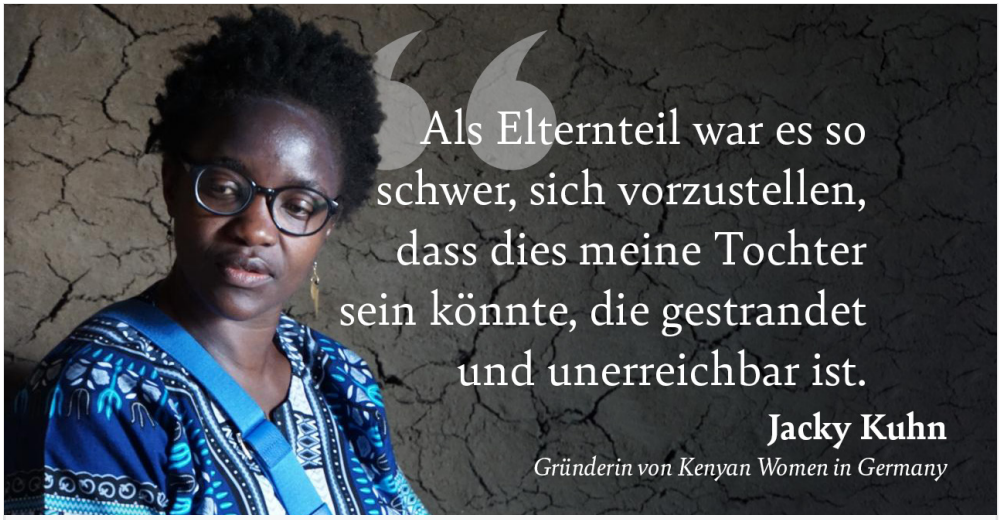
Lesen Sie den Artikel ➡

Afrikanische Geflüchtete aus der Ukraine blicken auf eine ungewisse Zukunft

Artikel, *The African Courier*

Femi Awoniyi, Präsident von NIDO Deutschland und Gründer von The African Courier, schreibt über die Situation von Drittstaatsangehörigen, die aus der Ukraine nach Deutschland fliehen.

Lesen Sie den Artikel ➡



Q&A

mit ***Jacky Kuhn***

Gründerin von Kenyan Women in Germany (KWIG), die eine Gruppe von Führungspersonen aus der Diaspora repräsentiert, die aus der Ukraine geflüchtete Drittstaatsangehörige unterstützen

Wie kam es dazu, dass du aus der Ukraine geflüchtete Drittstaatsangehörige unterstützt?

Am 24. Februar, diesem unglückseligen Tag, erhielt ich einen Anruf, bei dem ich gefragt wurde, ob ich denn wisse, dass es kenianische Studierende in der Ukraine gebe. Ich sagte ja, und dass wir etwas unternehmen müssen. Ich habe mich verantwortlich gefühlt, auch weil ich selbst Mutter bin und Töchter im gleichen Alter wie diese Studierenden habe.

Ich begann bei der Botschaft. Ein KWIG-Mitglied berichtete mir, dass ihre Schwester in der Ukraine ist, also habe ich sie gebeten, uns eine Liste mit allen Kenianer:innen zu senden. Ich entschied mich zu unterstützen, weil ich mir vorgestellt habe, wie es ist, in einem fremden Land gestrandet zu sein und Trost oder jemanden zu brauchen, der einem sagt, dass alles wieder gut wird – selbst wenn du weißt, dass es vielleicht nicht stimmt.

Ich stellte meine Telefonnummer zur Verfügung und Eltern der Studierenden riefen mich aus ihren Herkunftsländern an. Das war ein Alptraum. Ich erhielt Anrufe aus Tansania, aus Kenia – als Elternteil war es schmerzhaft sich vorzustellen, dass es meine Tochter sein könnte, gestrandet, unerreichbar. KWIG begann Zoom-Meetings zu organisieren, und so bildete sich eine Gruppe. Teil dieser Gruppe sind u.a. Paddy Siyanga Knudsen, Mame Faye-Rexhepi, Chibuzor Rosemary Oneugbnu sowie der Verein Association of Kenyans in Norway.

Um unser ausführliches Interview mit Jacky Kuhn zu lessen und mehr über die Arbeit der Gruppe von Führungspersonen aus der Diaspora zu erfahren, besuchen Sie unsere Website:

Lesen Sie das ganze Interview ➡

Gefällt Ihnen der Diaspora-Newsletter?

Wir würden uns über Ihr Feedback freuen:

Die Umfrage ausfüllen ➡

Neueste Diaspora-Nachrichten

Foto: Jasmin Valcarcel

Ein Diaspora-Gipfel als mögliche Antwort

Diaspora-Gipfel: Diaspora Beyond 2030 wurde von Diaspora-Organisationen in Deutschland organisiert, um einen Raum des Austausches zwischen der Diaspora-Gemeinschaft und deutschen politischen Entscheidungstragenden zu schaffen. Vertretende der Diaspora, der Bundesministerien und Bundestagsabgeordnete nahmen teil, um eine Allianz zu bilden, die aus einer Diaspora-Perspektive den gesellschaftlichen Diskurs zur Agenda 2030 mitgestalten möchte. Ein von den Diaspora-Organisationen erarbeitetes Positionspapier diente als Grundlage für einen institutionenübergreifenden Austausch, insbesondere zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Bundesministerium des Innern (BMI), dem Auswärtigen Amt (AA) und der Integrationsbeauftragten.

Download des Positionspapiers ➡

Leitfaden zur Vereinsgründung

Erhältlich auf Deutsch und Arabisch

Im Jahr 2022 veröffentlichte der **Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine (VDSH)** in Zusammenarbeit mit dem House of Resources einen "Leitfaden zur Vereinsgründung" auf Arabisch und Deutsch. Der Leitfaden ist der erste seiner Art - er enthält einen noch nie zuvor veröffentlichten, einzigartigen Leitfaden zur Vereinsgründung in Deutschland in arabischer Sprache.

Der Leitfaden bietet eine Orientierungshilfe für Initiativen, die in Deutschland einen Verein gründen möchten und stellt die wichtigsten Informationen zum Gründungsprozess, zur Satzung, zur Gemeinnützigkeit und vielem mehr übersichtlich und verständlich dar.

Hier geht es zum Download des Leitfadens auf:

Deutsch | **Arabisch**

Mehr zur Arbeit des VDSH:

Besuchen Sie die Website ➡

Wir feiern 5 Jahre DA-DA-Aufbruch!

Das Bildingsprogramm des ZAN e.V. für afghanische Frauen

Im Januar 2017 startete ZAN e.V. das Pilotprojekt DADA-Aufbruch! in Frankfurt am Main. Gefördert durch das Frankfurter Arbeitsmarktprogramm sollte es eine Lücke der Bundesregierung schließen: Ein Integrationskurs für afghanische Frauen, deren Asylantrag noch nicht anerkannt wurde, und die daher aufgrund ihres Status sonst keinen Zugang zu staatlichen Programmen hätten. Fünf Jahre und über 350 Teilnehmerinnen später feiert Zan e.V.!

Umwandlung von Überweisungen der Diaspora in Risikoinvestitionen in Afrika

Zidicircle und **SNV** (Netherlands Development Organisation) haben sich zusammengeschlossen, um das Programm „GrEEn Venture Backers“ zu veranstalten.

Dieses hat zum Ziel, Investor:innen in Ghana und der ghanaischen Diaspora, die in die grüne Wirtschaft Ghanas investieren möchten, mit dem nötigen Wissen und Fähigkeiten auszustatten, um in grüne KMUs in den Regionen um Ashanti und Western zu investieren. Überweisungen der ghanaischen Diaspora können dadurch in grüne Investitionen umgewandelt werden.

Lesen Sie mehr ➡

Kommende Veranstaltungen von Zidicircle

Frauen gestalten ihre Zukunft: Die êzîdische Frau als Vorbild

Unter dem Motto "Frauen gestalten ihre Zukunft: Die êzîdische Frau als Vorbild", traf sich eine Gruppe von Frauen zum Austausch auf Schloss Burg Namedy in Andernach.

Anlässlich des Internationalen Frauentags begrüßte die Frauenkommission des **Zentralrats der Êzîden in Deutschland (ZÊD)**, vertreten durch die Vorsitzende Zemfira Dlovani, Gäste von UNITAD, Farida Global, Yazidi Legal Network und Free Yezidi Foundation zu einer Podiumsdiskussion und einer Ausstellung von Farida Global mit dem Titel "Die Frauen, die den IS besiegten".

Am 3. August 2022 wird der Zentralrat der Êzîden in Deutschland (ZÊD) um 16 Uhr in der Paulskirche in Frankfurt am Main einen Gedenktag für die unschuldigen Kinder, Frauen und Männer abhalten, die 2014 vom IS systematisch getötet, entführt, versklavt, gefoltert, vergewaltigt und vertrieben wurden.

Eine nepalesische Netzwerkveranstaltung in Frankfurt am Main

Am 28. Mai 2022 veranstaltete die Diaspora-Organisation **Nepali Samaj e.V.** die Veranstaltung "Together For Each Other" in Frankfurt am Main. Die Veranstaltung diente der Vernetzung, dem Austausch von Ideen und der Weitergabe von Wissen. Die Gäste wurden mit Kaffee, Tee und Gebäck begrüßt, und ein junger Mann mit nepalesischen Wurzeln sprach über seine Eindrücke während seiner Reise nach Nepal.

Es folgte ein Vortrag über die Arbeit der Organisation in Nepal und Deutschland vor dem Hintergrund von Covid-19. Die Organisation unterstützt derzeit ein Projekt zum Bau einer Gehörlosenschule in Nepal. Es wurde leckeres nepalesisches Essen serviert und ein vielfältiges Kulturprogramm präsentiert.

Besuchen Sie die Website →

KLARTEXT! AFRICA

Eine Informations- und Diskussionsreihe

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg organisierte **German-African Insight (GAI) e.V.** eine virtuelle Informations- und Diskussionsveranstaltung für Menschen mit afrikanischem und deutschem Hintergrund zur Vernetzung und zum Austausch.

Ziel war es, alte Klischees aufzubrechen und Wissenslücken zu schließen. In einer Workshop-Reihe mit dem Titel "Ist Afrika wirklich so?!" erzählten afrikanische Einwanderer:innen und Geflüchtete mit Hilfe von Fotografie, Musik, Tanz und Malerei Geschichten über ihre Heimatländer. Parallel zu den Workshops begann das Literaturprogramm des Projekts (Klartext!). In Deutschland lebende Autor:innen mit afrikanischen Wurzeln wurden eingeladen, Bücher afrikanischer Autor:innen vorzustellen, viele davon waren den Teilnehmenden bislang unbekannt.

Mehr lesen →

Was wir anhören

Susan Bergner, Expertin für globale Diaspora-Politik

Ein Podcast von Diaspora Talk

Susan Bergner ist Wissenschaftlerin und Doktorandin an der Freien Universität Berlin mit dem Schwerpunkt "Afrikanische Diaspora in den internationalen Beziehungen". Geboren in Berlin, wuchs sie in Kreuzberg als Tochter eines Vaters aus Sierra Leone und einer Mutter aus Deutschland auf. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation über afrikanische Diaspora-Organisationen und deren transnationales Engagement.

Jetzt anhören →

Shabnam im Dschungel

Ein podcast von Zan e.V.

Shabnam ist als junge Frau aus Afghanistan geflohen. Sie erzählt uns von ihrem bisherigen Leben in Deutschland und nimmt uns mit bei ihren nächsten Schritten auf ihrem Weg: Bürokratie, neue Herausforderungen, familiäre Probleme und langwierige Prozesse auf dem Weg, ihr Ziel zu erreichen - all das gleicht einem Dschungel!

Auf Spotify hören →

IOM Globales Diaspora Engagement

Globales Diaspora Gipfeltreffen (GDS 2022)

Dublin, Irland

Mit diesen Worten eröffnete António Vitorino das Globale Diaspora Gipfeltreffen (GDS) der IOM am 4. April in Dublin, bei dem politische Entscheidungstragende, die Zivilgesellschaft, Diasporaorganisationen und andere zusammenkamen, um ihr Engagement zu unterstreichen und die globale Zusammenarbeit zu stärken.

Auf der Grundlage von Ziel 19 des Globalen Pakts für eine sichere, geordnete und reguläre Migration (GCM) zielte der Gipfel darauf ab, Bedingungen zu schaffen, unter denen Diasporas einen umfassenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in allen Ländern leisten können. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass Deutschland die Dubliner Erklärung **eines zukünftigen Aktionsplanes für globales Diaspora-Engagement**, unterzeichnet hat, die während des Gipfels verabschiedet wurde.

Erste Schritte zu einer Globalen Allianz für Diaspora-Politik

Die IOM hat die ersten Schritte zur Gründung einer Globalen Allianz für Diaspora-Politik (GDPAL) unternommen, um die grundlegende Netzwerkbasis für die technische und staatliche Zusammenarbeit zur Unterstützung des Ergebnisdokuments des Globalen Diaspora-Gipfels (GDS) zu schaffen. Ziel der GDPAL ist es, eine engere Zusammenarbeit zwischen staatlichen Akteur:innen und der Diaspora zu fördern. Die GDPAL bringt hochrangige politische Entscheidungstragende, Diaspora-Organisationen, internationale Organisationen, den privaten Sektor sowie andere maßgebende Akteur:innen bei der Gestaltung einer nachhaltigen Diaspora-Politik für Herkunfts- und Aufenthaltsländer zusammen.

Zukünftige Agenda für globales Diaspora-Engagement

IOM Side Event zum GDS 2022

Am 19. Mai, während des GDS 2022 in Dublin, teilte die IOM die Dubliner Erklärung mit einem breiten Publikum, um mehr Länder zu ermutigen, die Aktionsagenda der Erklärung zu unterzeichnen. Die Veranstaltung wurde von Ugochi Daniels, stellvertretender Generaldirektor der IOM für Operationen, und Colm Brophy, Minister für Entwicklungshilfe und Diaspora Irlands, eröffnet.

Unter der Leitung von Cillian Delaney vom irischen Justizministerium wurde diskutiert, wie die irische Regierung die Situation von Tausenden von Migrant:innen, die sich seit langem ohne Papiere im Land aufhalten, legalisiert hat. Durch solche gezielten Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Integration als gleichberechtigte Mitglieder der Gemeinschaft werden Migrant:innen in die Lage versetzt, ihr Potenzial voll auszuschöpfen, ihre Ziele in den Bereichen Bildung und Beschäftigung zu verfolgen und einen Beitrag zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) zu leisten.

Watch the event ➡

Was wir erkunden

Foto: Emily Watlington

This undreamt of sail is watered by the white wind of the abyss
Kunstausstellung, 12. Berlin Biennale

Die Installation des vietnamesischen Künstlers Thùy-Hân Nguyen-Chí befasst sich mit den Erfahrungen der vietnamesischen Flüchtlinge, die nach dem Krieg per Boot aus dem Land flohen. Das Herzstück ist halb Boot, halb Krankenhausbett und erinnert eindringlich an die Realität der Flucht zwischen Leben und Tod. Über der Skulptur ist ein von der Mutter des Künstlers gedrehtes Video zu sehen, in dem sie ihre erschütternden Erfahrungen auf der Flucht von Vietnam nach Deutschland schildert.

Buchen Sie hier ➡